

## BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch während des vergangenen Geschäftsjahrs nahm der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben regelmäßig und sorgfältig wahr. So befassten wir uns laufend und eingehend mit der Lage und Entwicklung der MAN Gruppe und haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten. Im Zuge der Überwachung der Geschäftsführung vergewisserten wir uns u. a. darüber, dass der Vorstand ein wirkungsvolles und leistungsfähiges Compliance-System und Risikomanagementsystem für den MAN Konzern eingerichtet hat.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig schriftlich und mündlich zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung, relevante Geschäftsereignisse, die Unternehmensplanung und die Strategie der MAN Gruppe sowie über den Stand der Umsetzung strategischer Vorhaben. In Fragen und Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für den MAN Konzern war der Aufsichtsrat stets beratend eingebunden. Der Aufsichtsrat wurde ferner über die Risikolage und über Compliance-Themen informiert.

In regelmäßigen Gesprächen mit dem Vorstandsvorsitzenden informierte ich mich auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen über Fragen der Geschäftsentwicklung und insbesondere strategische Vorhaben.

Im Geschäftsjahr 2008 trat der Aufsichtsrat zu fünf Sitzungen zusammen. Die durchschnittliche Teilnahmequote an den Aufsichtsratssitzungen lag bei 97 %.

Der Aufsichtsrat befasste sich wiederholt und eingehend mit den Auswirkungen der weltweiten Finanzkrise auf die einzelnen Unternehmensbereiche sowie auf die Unternehmensplanung der MAN Gruppe. Besonderes Augenmerk galt dabei dem Nutzfahrzeuggeschäft, das als Folge der globalen Krise im vierten Quartal deutlich rückläufige Auftragseingänge verzeichnete.

MAN hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die Voraussetzungen für eine nachhaltige Unternehmensstruktur geschaffen. Die nunmehr konsequente und verstärkt inter-

nationale Ausrichtung auf Transport-Related Engineering soll es MAN ermöglichen, alle produzierenden Bereiche als Kerngeschäfte weiter zu entwickeln.

So war Gegenstand intensiver Beratungen des Aufsichtsrats zum einen die Veräußerung von 70 % der Anteile an der MAN Ferrostaal AG an die International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi. Zum anderen bildeten die Beratungen über den Erwerb der Volkswagen Caminhões e Ônibus Indústria e Comércio de Veículos Comerciais Ltda., Brasilien, von der Volkswagen AG einen der Schwerpunkte unserer Arbeit im Aufsichtsrat. Gegenstand der Diskussionen über beide Transaktionen waren neben strategischen Überlegungen insbesondere auch Fragen der Unternehmensbewertungen und somit der Bemessung des Verkaufspreises für die MAN Ferrostaal AG bzw. des Kaufpreises für Volkswagen Caminhões e Ônibus Indústria e Comércio de Veículos Comerciais Ltda., Brasilien.

Der Aufsichtsrat befasste sich darüber hinaus mit diversen weiteren Transaktionen zur Konzentration auf das Kerngeschäft und zur Stärkung der produzierenden Bereiche und stimmte diesen zu.

Besonders erwähnt sei der Erwerb der US-amerikanischen Dienstleister Baton Rouge Machine Works in Louisiana und Holley Machinery in Alabama durch MAN Turbo AG, die ihr Servicegeschäft in Nordamerika auf Basis dieser Akquisitionen entscheidend ausbauen kann.

Ferner beriet der Aufsichtsrat über zwei weitere Maßnahmen zur Konzentration von MAN Nutzfahrzeuge auf ihr Kerngeschäft. So wurde die Kabelbaumfertigung im Werk Starachowice, Polen, an die finnische PKC Gruppe verkauft. PKC versorgt MAN nunmehr als Zulieferer mit Kabelbäumen, die auch weiterhin am Standort Starachowice hergestellt werden. Des Weiteren wurde der Ausbau der Beteiligung von MAN Nutzfahrzeuge am Lkw-Joint-Venture mit Force Motors in Indien von 30 % auf 50 % im Aufsichtsrat behandelt.

Im Dezember 2008 bestätigte der Aufsichtsrat das bestehende Vergütungssystem für den Vorstand einschließlich der wesentlichen Vertrags Elemente.

### Corporate Governance bei MAN

Vorstand und Aufsichtsrat gaben im Dezember 2008 die jährliche Entsprechungserklärung nach § 161 AktG ab. Die MAN AG hat den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex nach Maßgabe der Entsprechungserklä-

zung vom Dezember 2007 im Berichtsjahr entsprochen und wird den Empfehlungen des Kodex in der aktuell geltenden Fassung vom 6. Juni 2008 entsprechen. Dies gilt auch für die Empfehlung, dass Aufsichtsräte keine Organfunktion bei wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens ausüben sollen. VW ist kein wesentlicher Wettbewerber von MAN. Die Entsprechenserklärung enthält aus Gründen der Offenheit und Transparenz auch Angaben zu den Funktionen der Aufsichtsratsmitglieder Herren Stephan Schaller und Rupert Stadler sowie zu meiner eigenen Funktion im VW Konzern.

Die gemeinsame Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat ist auf der Internetseite der MAN Gruppe, [www.man.de](http://www.man.de), veröffentlicht.

Im Nachgang der Hauptversammlung 2007 hatte die SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e. V. Klage gegen die MAN Aktiengesellschaft erhoben und die Hauptversammlungsbeschlüsse betreffend die Wahl von Herrn Stephan Schaller und betreffend meine Wahl in den Aufsichtsrat wegen behaupteter Verstöße gegen den Corporate Governance Kodex angefochten. Nachdem das Landgericht München die Klage in der ersten Instanz abgewiesen hatte, legte die SdK Berufung ein. Das Berufungsgericht bestätigte das erstinstanzliche Urteil und wies die Berufung vollumfänglich zurück.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr führten wir eine sogenannte Effizienzprüfung der Arbeit des Aufsichtsrats durch.

Weitergehende Informationen zur Corporate Governance bei MAN finden Sie in unserem Corporate-Governance-Bericht.

#### **Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2008**

Die Hauptversammlung wählte am 25. April 2008 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft («KPMG») zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008. Der Aufsichtsrat erteilte der KPMG entsprechend den Empfehlungen des Prüfungsausschusses den Prüfauftrag und legte die Prüfungsschwerpunkte fest.

Der Abschlussprüfer bestätigte den nach den Regeln des HGB aufgestellten Jahresabschluss der MAN AG für das Geschäftsjahr 2008 nebst Lagebericht und erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Auch das Risikomanagementsystem der MAN AG war



**Hon.-Prof. Dr. techn. h. c. Dipl.-Ing. ETH Ferdinand K. Piëch,**  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Gegenstand der Prüfungen. Die KPMG stellte fest, dass der Vorstand seinen Pflichten aus § 91 Abs. 2 AktG nachgekommen ist.

Der Konzernabschluss 2008 der MAN AG wurde gem. § 315a HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt. Der Abschlussprüfer versah auch den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die Untersuchungen der KPMG erstreckten sich insbesondere auch auf die für das Berichtsjahr festgelegten Prüfungsschwerpunkte: Shared Services, Pensionen, Inventur, latente Steuern und Beteiligungscontrolling in den Teilkonzernen.

Die Prüfungsberichte der KPMG und die Abschlussunterlagen gingen den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig

zu und wurden sowohl in der Bilanzaufsichtsratssitzung am 18. Februar 2009 als auch in der vorangegangenen Bilanzsitzung des Prüfungsausschusses erörtert. Die Abschlussprüfer nahmen an der Beratung über den Jahresabschluss und den Konzernabschluss in beiden Gremien teil. Sie berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfungen und standen dem Prüfungsausschuss bzw. dem Aufsichtsrat für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

In unserer Sitzung am 18. Februar 2009 stimmten wir nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses sowie der Lageberichte für die MAN AG und den Konzern dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu und billigten gemäß der Empfehlung des Prüfungsausschusses den Jahresabschluss und den Konzernabschluss. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns schließen wir uns nach eingehender Erörterung, u. a. der Finanz- und Investitionsplanung des MAN Konzerns, an.

#### **Schwerpunkte der Tätigkeit der Ausschüsse des Aufsichtsrats im Berichtsjahr**

Der Aufsichtsrat hat insgesamt vier Ausschüsse eingerichtet, deren wesentliche Aufgabe es ist, Beschlussfassungen im Plenum vorzubereiten. In einzelnen Fällen sind Entscheidungsbefugnisse des Aufsichtsrats auf Ausschüsse übertragen.

Den Vorsitz im Prüfungsausschuss hat Herr Rupert Stadler inne, ich selbst bin Vorsitzender aller weiteren Ausschüsse des Aufsichtsrats. Herr Stadler und ich haben in den Aufsichtsratssitzungen regelmäßig und ausführlich über die Inhalte und Ergebnisse der Ausschusssitzungen berichtet.

Der **Ständige Ausschuss** tagte im Jahr 2008 insgesamt dreimal und befasste sich mit strategischen Themenstellungen sowie mit der Vorbereitung der Entscheidungen des Aufsichtsrats zu anstehenden Akquisitions- und Desinvestitionsvorhaben, insbesondere mit dem Verkauf der MAN Ferrostaal AG und dem Erwerb der Volkswagen Caminhões e Ônibus Indústria e Comércio de Veículos Comerciais Ltda.

Der **Prüfungsausschuss** hielt im Berichtsjahr insgesamt vier Sitzungen ab.

Er befasste sich eingehend mit Fragen der Rechnungslegung, mit den Jahresabschlüssen der MAN AG und des MAN Konzerns sowie den Prüfungsberichten der Abschlussprüfer.

Ferner beschäftigte sich der Ausschuss mit dem Auftrag an den Wirtschaftsprüfer zur Prüfung der Jahresabschlüsse für 2008, mit den Prüfungsschwerpunkten und darüber hinaus mit der Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers gem. Ziff. 7.2.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Auf Veranlassung des Prüfungsausschusses führte die KPMG ein Review des Zwischenabschlusses der MAN Gruppe zum 30. Juni 2008 durch, hieraus ergaben sich keine Beanstandungen. Der Ausschuss hat die Ergebnisse des Review eingehend mit den Wirtschaftsprüfern diskutiert.

Auch im Jahr 2008 befasste sich der Ausschuss mit dem Prüfungsplan der MAN Revision. Ferner erörterte er regelmäßig die Risikolage der MAN Gruppe und beschäftigte sich mit Fragen des Risikomanagements sowie der Compliance.

Die Einschätzung der Auswirkungen der Finanzkrise auf die MAN Gruppe war wiederholt Gegenstand der Diskussionen im Prüfungsausschuss.

Die Quartalsfinanzberichte erörtert der Ausschuss regelmäßig vor deren Veröffentlichung mit dem Vorstand. Diese Aufgabe hat der Aufsichtsrat dem Prüfungsausschuss auch formal per Beschluss zugewiesen.

Der **Personalausschuss** trat im Berichtsjahr zweimal zusammen und befasste sich u. a. mit Vergütungsfragen, mit der Aktientantieme für Vorstandsmitglieder und mit den neuen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex, betreffend die Vorstandsvergütung und wesentliche Vertragselemente.

In seiner Funktion als Nominierungsausschuss trat der Ausschuss im Geschäftsjahr 2008 nicht zusammen.

Der **Vermittlungsausschuss** gem. § 27 Abs. 3 MitbestG musste auch im Geschäftsjahr 2008 nicht einberufen werden.

#### **Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat**

Herr Lothar Pohlmann ist nach 42-jähriger Tätigkeit bei MAN zum Jahresende in den Ruhestand eingetreten und damit aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Er hat diesem Gremium 20 Jahre lang angehört und war dem Unternehmen auch als Vorsitzender des Konzernbetriebsrats in be-

---

sonderer Weise verbunden. Herr Pohlmann war bereits langjähriges Mitglied in diversen Ausschüssen des Aufsichtsrats, als er im Mai 2006 den stellvertretenden Vorsitz übernahm. Seine Arbeit in unserem Gremium hat er stets verantwortungsvoll und konstruktiv wahrgenommen. So gilt Herr Pohlmann unser besonderer Dank für seine langjährige Arbeit zum Wohle der MAN Gruppe und ihrer Mitarbeiter. Das Mandat von Herrn Pohlmann im Aufsichtsrat ist mit Wirkung ab dem 1. Januar 2009 auf das bereits gewählte Ersatzmitglied Herrn Gerhard Kreuzer übergegangen, Herr Kreuzer ist Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der MAN Turbo AG.

Der Aufsichtsrat hat in seiner heutigen Sitzung Herrn Thomas Otto zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Allen Mitgliedern der Vorstände und Geschäftsführungen sowie den Mitarbeitern der Unternehmen der MAN Gruppe sprechen wir für ihre Leistungen und ihren tatkräftigen Einsatz unseren Dank aus. Den Vertretungen der Mitarbeiter danken wir für ihre sachliche und konstruktive Zusammenarbeit im Interesse unserer Gesellschaft.

München, den 18. Februar 2009  
Der Vorsitzende des Aufsichtsrats



Hon.-Prof. Dr. techn. h. c. Dipl.-Ing. ETH  
Ferdinand K. Piëch